Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen **Herausgeber:** Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

Band: 1 (1906)

Heft: 2

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Reinertrag der Mai-Feier hat der Arbeiderbund Bafel der "Bortampferin" ein Gefchent bon 150 Franken gemacht.

Die Genoffinnen in die Reihen der Genoffen gu führen, das wird für diefe Ermutigung der tätig: und unferen Rricgsfameraden wohl auch der liebste Zant der jungen "Bortampferin" fein.

Aus den Sektionen des Schweizerischen Arbeiterinnenverbandes.

Ginsendungen find bis jum 20. eines jeden Monats au die Redaktion zu richten.

Maiausflug. De Frauedor Selvetia Winterthur hat am Sunntig de 13. Mai e Spazierfahrt veranftaltet, und hat au no witeri Fründ und Fründinne derzu iglade. E ift halt alle= wil schöner, wann villi binenander find, mas feint nud weiß, weiß stander. Es hätt fich denn au e schöni Zahl Sänger vom Arbeiterbilbigs= verein und Mitglieder vom Arbeiterinnenverein dere Spaziersahrt agschlosse. Bim schönste, herrlichste Wätter sind mer 3'mittag am halbi zwei abdämpft, aber nüb uf em schwarze Choli, nei, uf 6 Wäge, die euseri Muetter Wolfisberger i der Helvetia uf's schönsti hat ghulfe deferiere und usebute. D'Lut hand die schön be-franzte Wage mit vergnügte G'sichter aluege muese, ob's hand welle oder nüd. Sift aber au prächtig gsi 3'fahre dur's Tögtal durre, wo d'Bäum alli im schönste Blumeichmuck gsi sind. Durft hätt's scho mitte uf em Weg geh, und dem hät mer natürli müese abhälfe. Bi de Manne hätt's gheiße Proft! und bi de Fraue: no es Täßli, Frau Bas. Awülchet inne hand denn euseri werte Sängerinne und Sänger ihri Stimme erschasse la, i glaube faft, mer hätts im ganze Turbethal ume ghört. Wommer is Girebad cho sind, ist scho e G'sellschaft dert gsi, derre hat's aber besser gfalle all'ei, und zummene Tänzli heted mers da nüd bracht, drum händ sich euseri Lut nüd lang bsunne und händ Kehrt gmacht bem Turbethal zu, wo mer mit Freude ufgna worde find. En Tanzsaal hat's im Schwane gha und de Klavierfpieler hand mer

mit's bracht, jo daß de Tanz hat könne sofort losgah. Uf em hie= und Bruckweg find mer agkunt und biwunderet worde, denn me hät's a der Inschrift uf der Tasele gseh chönne, daß mer zu de Rote ghöred. Schön und lustig ist die Bluestfahrt gsi, und alle dene, die si händ ghulse veranstalte, bring ich a dere Stell e dreisachs Hoch. Uf's Wiedersehe en anders Mal

Arbeiterinnenverein Zürich.

Außerordenkliche Generalversammlung, Freitag den 1. Juni "Außerordenkliche Generalversammlung, Freitag den 1. Berlefen Außerordentliche Generalversammung, 1906, in der "Sonne", Hohlstraße. Traftanden: 1. Berlesen 1906, in der "Sonne", Hohlstraße. Traftanden: 2. Ausnahme neuer Mitglieder, Bezug der Monatsbeiträge und Abrechnung des ersten Quartals. 3. Stellungsnahme betr. der "Vorkämpferin". a) Antrag des Vorstandes, kostenloses Obligatorium, b) Antrag aus der Bersammlung vom 11. Mai betr. Selbstbezahlung des einzelnen Mitgliedes. 4. Urabstimmung betr. Beitragserhöhung des Gewerkschaftsbundes. Bu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Stauffacherinnenverein Bafel.

Der Sigung vom 24. April wurde der Telegiertenbericht des Berbandstages in Basel von Genossin Schmid abgegeben und mit Interesse entgegengenommen. Weiter wurde Bericht von der außerordentlichen Delegiertenversammlung des Arbeiterbundes er-stattet. Das Haupttraktandum war die Feier des 1. Mai. Es wurde beschlossen mit der Fahne daran teilzunehmen; drei Ge= noffinnen wurden bestimmt zum verkaufen von Blumen zugunften des Preffonds der "Borkampferin", sowie zum verteilen event. ver=

fausen der Zeitung selber.
Leider war bis 1. Mai vormittag das Wetter so ungünstig, daß wir nicht den Mut hatten, eine größere Anzahl Blumen zu bestellen Als dann mittags die Sonne so schön schien und der große Marttplat gedrängt voll von Maiseiernden war, hatten wir viel zu wenig Blumen, die prächtigen roten Relken wurden gerne gekauft. Zahlreich nahmen unsere Mitglieder am Demonstrations= zug teil und waren auf dem Festplatze in verschiedenen Arbeiten

behülflich.

Schon am 3. Mai fanden sich wieder eine Anzahl Genoffinnen zusammen, um dem am 1. Mai verstorbenen Mitgliede, Frau Montandon die lette Ehre zu erweisen Gine treue Genofsin ift mit Ihr ins Grab gefunken. Obicon feit langer Zeit lungen= leidend, hat Sie sich für alles im Berein interessiert. Ihr letzter Bunjch, es möchte an Stelle eines Geistlichen ein Genosse am Grabe einige Worte sprechen, wurde erfüllt. Genosse Frei, Resattor des "Baster Borwarts" ichilderte den Leidensweg der Bers storbenen von der Wiege bis zum Grabe. Ein besonders frasser Fall von Ausbeutung schon in den Kinderjahren ist unsere liebe Genoffin ein Opfer der tapitaliftischen Wirtschaftsordnung geworden. Wir werden Ihr ein gutes Andenken bewahren.

In der Sitzung vom 8. Mai wurden für die streifenden Schuhmacher in Basel 20 Fr. aus der Kasse bewissigt und wieder ein Delegiertenbericht des Arbeiterbundes abgegeben Einige Be= nossinnen murden gewählt, die regelmäßig den Bertrieb der "Bor-kämpferin" zu besorgen haben. Es würde uns interessieren, wie

andere Settionen diesbezüglich vorgehen. Ueber den Maibummel, der bei schönem Wetter für unsere Mitglieder und deren Angehörige arrangiert werden foll, werden wir in nächster Rummer berichien.

Arbeiterinnenverein Binterthur.

Monatsversammlung Donnerstag den 7. Juni, abends 8 Uhr. im Lokal zur "Helvetia". Die Wichtigkeit der Traktanden, be= sonders Urabstimmung des Beschlusses des Gewerkichafestongresses erfordert das Erscheinen aller Mitglieder. Reu Eintretende find herzlich willkommen.

Der Borftand.

Arbeiterinnenverein Bafel.

Versammlung Donnerstag, den 7. Juni, abends 81/2 Uhr im Lokal Wettsteinschulhaus. Wichtige Traktanden verlangen das Er= scheinen aller Mitglieder und wir fordern heute schon zur regen Agitation für unser Organ "Die Borkämpserin". auf. Wenn jedes Mitglied des schweizerischen Arbeiterinnenverbandes nur einige neue Abonnenten gewinnt, was bei dem kleinen Abonnementspreis Fr. 1.— pro Jahr leicht möglich ift, so werden wir bald die Freude erleben, daß die "Borkämpferin", heute noch ein kleines Kind bald-groß, frästig und mächtig sein wird, zum Segen für uns alle. Also agitiert tüchtig. Den Genossinnen Faas und Conzett, Die fo fleißig mithelfen am Bedeihen unferes Organs, fprechen wir den herzlichften Dant ans.

Thema und Ort des nächsten Vortrages wird in nächster

Berjammlung befannt gegeben.

Neue Mitglieder find herzlich willfommen.

Der Borftand.

Die Settionen werden ersucht, die Gelder für den Zeitungsfond beförderlichst dem Zentralvorstand einsenden.

Briefkasten.

Allen lieben Freunden in der ganzen Welt herum, welche der kleinen "Borkampferin" zu ihrem Geburtstag so lieb gratulierten, sei auf diesem Wege der herzlichste Dank für diese Ermutigung ausgesprochen!

21. Sch., 3ch. Der Berbandstagsbericht nahm uns dies Mal noch so viel Raum weg, daß wir unbedingt noch warten mußten, aber in der Juli=Rummer werden wir mit dem Ab= druck beginnen.

fauft die beste und Bugleich billigfte

Boden-, Möbel- und Linoleumwichfe, fowie Souhwichse und andere Reinigungsartifel bei Guerm Genoffen

Al. Stierli, Gamperstraße 8, Zürich III.